

ZUKUNFTSREIHEN

Projektbegleitende Qualifizierungsreihe für Veränderungspromotor*innen

Wie bleibt die IG Metall auch in Zukunft stark? Mit dem Projekt „IG Metall vom Betrieb aus denken“ machen wir uns gemeinsam auf den Weg und packen kraftvoll die Zukunft an.

Die wichtigsten Akteure des Projektes sind dabei zunächst 1.000 Kolleg*innen, die sich als „Veränderungspromotor*innen“ engagieren. Haupt- sowie ehrenamtliche Kolleg*innen werden vor Ort im Betrieb Veränderungsprozesse gestalten.

Zusammen mit den Vertrauensleuten, Betriebsrät*innen, Jugend- und Auszubildendenvertreter*innen, Vertrauenspersonen der Menschen mit Behinderung, aktiven Kolleg*innen, Betriebsbetreuer*innen und Bevollmächtigten sollen Vorschläge zur Verbesserung unserer Gewerkschaftsarbeit im Betrieb und in der Geschäftsstelle entwickelt und umgesetzt werden.

Wir arbeiten an konkreten Vorhaben in den Betrieben. Erkenntnisse und Vorschläge werden dann kontinuierlich in die Arbeit der IG Metall einfließen.



ANSPRECHPARTNER*INNEN RUND UM DIE ZUKUNFTSREIHEN:

In den Bezirken koordinieren folgende Kolleg*innen das Projekt „IG Metall vom Betrieb aus denken“ und sind Ansprechpartner*innen für die Zukunftsreihen:

Bezirk	Ansprechpartner*innen
Küste	Sandra Albert
NDS-LSA	Sabrina Wirth
BBS	Patrick Hesse, Nele Techen
NRW	Wolfgang Nettelstroth
Mitte	Javier Pato Otero
BaWü	Martin Gürtler
Bayern	Andreas Schmitt

Du hast Fragen oder Hinweise für uns?

Dann wende Dich bitte an uns:
Projektteam beim Vorstand
Hristina John
hristina.john@igmetall.de
Telefon: 0160/533 11 32



www.igmetall.de

Produktnummer: 46369-88204



IG METALL VOM BETRIEB AUS DENKEN

ZUKUNFTSREIHEN

Projektbegleitende Qualifizierung der Veränderungspromotor*innen

IG METALL
**VOM BETRIEB
AUS DENKEN**

WIR STARTEN VOR ORT

im Handlungsort Betrieb

In der Geschäftsstelle leitet der **Ortsvorstand** den Veränderungsprozess ein. Themen und Projekte in den Betrieben werden identifiziert. In einem gemeinsamen Kick-off werden die Veränderungsprojekte vor Ort auf den Weg gebracht.

Sie werden von den **Veränderungspromotor*innen** geleitet und sollen nach ca. 20 Wochen Erkenntnisse bringen. In den **Zukunftsreihen** werden die Veränderungspromotor*innen projektbegleitend ausgebildet.

An einem **Transfer-Tag** am Ende des Prozesses werden die Erkenntnisse in der Geschäftsstelle gemeinsam bewertet.

WAS PASSIERT IN DEN PROJEKTEN UND ZUKUNFTSREIHEN?

Aufbau der projektbegleitenden Qualifizierung

Kick-off in der Geschäftsstelle:

Hier stellen sich die Veränderungspromotor*innen mit ihren Vorhaben vor und geben dem Projekt vor Ort ein Gesicht.

Erstes Modul - 3 Tage:

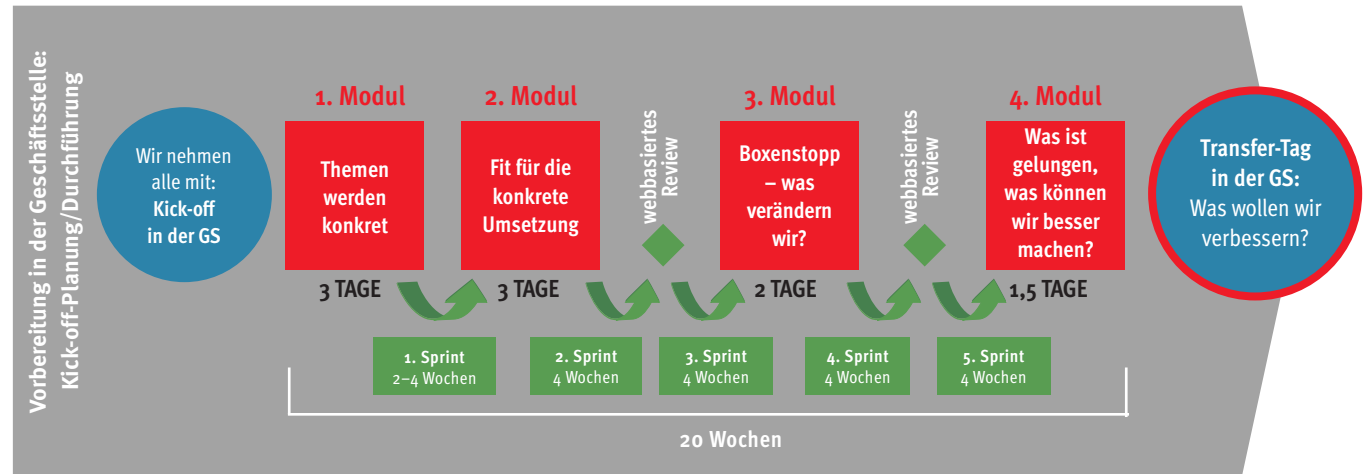
Die Vorhaben werden handhabbar gemacht. Ansprache-/Beteiligungsmethoden werden dargestellt. Eine betriebliche Projekt-/Kampagnenplanung zum jeweiligen Vorhaben wird entwickelt.

Erste Praxisphase:

Kontakt mit den Beschäftigten.
Vorhaben rückversichern.
Beteiligte zum Mitmachen gewinnen.

Zukunftsreihen:

„WIR GESTALTEN DIE ZUKUNFT DER IG METALL MIT“



Zweites Modul - 3 Tage:

Die erste Praxisphase hat die Relevanz des Projektthemas gezeigt. Jetzt wird die weitere Bearbeitung beteiligungsorientiert geplant.

Zweite Praxisphase:

Umsetzung wird gestartet. Nach ca. 4 Wochen webbasiertes Review: Wo hängt es? Was brauche ich an Unterstützung?

Drittes Modul - 2 Tage:

Wir arbeiten weiter am Projekt. Vorgehen werden ggf. angepasst. Zwischenergebnisse werden im Arbeitsspeicher festgehalten: Veränderungsbedarfe für die IG Metall auf allen Ebenen werden sichtbar.

Dritte Praxisphase:

Endspurt-Abschluss des Projektes im Betrieb.

Viertes Modul - 1,5 Tage:

Abschluss. Reflexion und Transfer der Ergebnisse. Was waren die Erfolgsfaktoren? Was ist gelungen? Was wollen wir in Zukunft anders machen? Ergebnistransfer in die Geschäftsstelle: Was war hinderlich? Was förderlich? Wie wollen wir weitermachen...?

Transfer-Tag in der Geschäftsstelle - 1 Tag:

Was haben wir gelernt? Was wollen wir verbessern? Was müssen wir als IG Metall insgesamt verändern?